

SERVICE

Ringvorlesung an der Hochschule: „Hey Alter, was geht ab?“

(gap) Im Rahmen des Faust-Programms der Hochschule Niederrhein startet am morgigen Donnerstag, 20. Oktober, die neue Ringvorlesung „Bloß nicht aus dem Rahmen fallen!? Bilder des Alter(n)s“. In insgesamt zehn Veranstaltungen (jeweils donnerstags von 14 bis 16 Uhr, Raum S201, Webschulstraße/Ecke Richard-Wagner-Straße, Aufzug vorhanden) hinterfragen und reflektieren die Referenten, die in der Gesellschaft vorhandenen Altersbilder. Den Auftakt macht morgen Prof. Christian Löffing aus dem Fachbereich Sozialwesen. Der Direktor des Kompetenzzentrums Real möchte sich in der Vorlesung „Hey Alter, was geht ab? - Neue Altersbilder braucht das Land!“ einem modernen Altersbild nähern. Dabei werden alte und neue Altersbilder gegenübergestellt. Die Veranstaltungen sind für eingeschriebene Gasthörer und Studierende der Hochschule Niederrhein kostenlos, Gäste zahlen fünf Euro pro Vortrag oder 25 Euro für alle zehn Vorträge. Eintrittskarten erhalten Sie an der Tageskasse vor dem Veranstaltungsraum.

Das Programm zur Ringvorlesung plus Kommentaren kann unter: www.hs-niederrhein.de/fb06/ringvorlesung heruntergeladen werden

Schülertraining in den Herbstferien

(gap) Schüler können eine Woche der Herbstferien nutzen, ihre Englischgrundlagen in der Familienbildungsstätte zu verbessern und so sicher für die nächsten Klassenarbeiten zu sein. In einer kleinen Gruppe wird intensiv die Grammatik oder das Verfassen von freien Texten trainiert. Die Termine: Montag bis Freitag, 24. bis 28. Oktober, Grammatik für die Klassen 8 und 9, ab 10 Uhr; Grammatik für die Klassen 10 bis 12, ab 10 Uhr; Texte sicher und gekonnt verfassen (Klassen 8 und 9), 11.45 Uhr. Veranstaltungsort sind die Räume an der Odenkirchener Straße 3a.

Information und Anmeldung unter ☎ 02166 6231212

Gymnasium Rheindahlen öffnet seine Türen

(gap) Das Gymnasium Rheindahlen lädt für Samstag, 12. November, zu einem Schnuppertag ein. Viertklässler und deren Eltern haben die Möglichkeit, die Schule näher kennenzulernen. Von 10 bis 11 Uhr gibt es Einblicke in den Unterricht der Orientierungsstufe, anschließend finden Führungen durch das Gebäude statt. Gleichzeitig können die Gäste die Schlusspräsentation der Projekttag erleben. Von 12 bis 13.30 Uhr informiert der Oberstufenkoordinator Schüler, die den Übergang von Haupt- und Realschule zum Gymnasium planen.

Samstag, 12. November, ab 10 Uhr

Hochschule lädt zum Schnupperstudium

(gap) In der ersten Woche der Herbstferien entern wieder Schüler der Jahrgangsstufen 11, 12 und 13 die Hochschule Niederrhein. Vom 24. bis 28. Oktober laden die zehn Fachbereiche zum Schnupperstudium ein. Dabei können Interessierte mehr als 130 Lehrveranstaltungen in allen zehn Fachbereichen in Krefeld und Mönchengladbach besuchen. Erstmals bietet das Schnupperstudium auch für bereits eingeschriebene Studierende die Möglichkeit, etwas auszuprobieren. In einigen Master-Studiengängen kann der Frage nachgegangen werden „Was kommt nach dem Bachelor?“ Steige ich direkt in den Job ein oder mache ich noch den Master? Die Zentrale Studienberatung bietet während des Schnupperstudiums täglich Gespräche an. Die Agentur für Arbeit informiert parallel über mögliche Berufschancen.

Das komplette Programm steht im Internet unter <http://www.hs-niederrhein.de/schnupperstudium/>

FBS: Fortbildung für Erzieherinnen

(Ize) Die Familienbildungsstätte (FBS) organisiert im kommenden März, immer dienstags zwischen dem 1. und 29. März, eine Fortbildung für Erzieher und Erzieherinnen. Den Teilnehmern wird die Methode der Bildungs- und Lerngeschichten nach M. Carr vorgestellt. Die Veranstaltung ist in der FBS, Hansastrasse 65, 20 bis 22.15 Uhr. Die Teilnehmergebühr beträgt 27 Euro. Weitere Informationen unter www.fbs-mg.de oder unter ☎02166 623120

Dienstag, 1. bis 29. März

Mit Vollgas an die Weltspitze

Deutscher Meister ist **Florian Roschu** schon. Jetzt hat der 18-jährige **Profi-Rennfahrer**, der seine Runden virtuell im Computerspiel „Trackmania“ dreht, die Chance auf den **Weltmeistertitel**. Morgen startet das Turnier in Paris.

VON NADINE FISCHER

Die E-Mail kam „um 23 Uhr irgendwas“ an, sagt Florian Roschu. Der 18-Jährige öffnete sie und war sofort völlig aus dem Häuschen – denn darin teilte ihm der Turnierveranstalter mit, dass er für die Trackmania-Weltmeisterschaft in Paris zugelassen ist. Florians Eltern schliefern zwar schon, aber „ich bin sofort runter gerannt, habe sie wach gemacht und ihnen davon erzählt“, sagt er. „Die WM gehört zu den Dingen, die ich unbedingt mitmachen wollte“, ergänzt der Schüler des Gymnasiums am Geroweier.

Seit ein paar Monaten ist er nebenbei Profi-Fahrer im virtuellen Trackmania-Rennzirkus. In dem Computerspiel rasen die Wagen mit bis zu 1000 Kilometern pro Stunde über den Parcours, sie springen über Schikanen, machen Loopings. Florian Roschu versteht Trackmania als eine virtuelle Carrera-Bahn. Deutscher Meister ist er schon, jetzt will er international an die Spitze.

Platz eins bis sechs

„Ich visiere mal einen Platz unter den ersten Sechs an“, sagt der Windberger. „Realistischer ist aber wohl eher Platz fünf bis acht.“ Schließlich sei die Konkurrenz aus dem Ausland „noch mal ein bisschen stärker als in Deutschland“. Seine Gegner kommen unter anderem aus Frankreich, Portugal, Italien und Indien. 16 Fahrer treten morgen und übermorgen in Paris an, elf von ihnen haben sich in Turnieren für die WM qualifiziert. Roschu gehört zu den fünf Spielern, die sich um die übrigen Plätze beworben haben. Dass er ausgewählt wurde, führt er auf die gewonnene Deutsche Meisterschaft zurück.

Drei bis vier Stunden täglich hat sich Florian Roschu auf die WM vorbereitet. In den Freistunden in der Schule, mit Laptop und Mitschülern der Stufe 13. Oder zu Hause am Computer, mit Kopfhörern auf den Ohren, aus denen laute Technomusik dröhnt. Wenn also



Deutscher Meister ist er schon. Morgen startet der 18-jährige Florian Roschu bei der **Trackmania-Weltmeisterschaft** in Paris. Bei dem Rennspiel Trackmania sind die Computer der Fahrer online miteinander verbunden. FOTOS: NADEO/RAUPOLD/DPA

Zwergkaninchen Rufus im Käfig neben dem Schreibtisch mal „seine wilden fünf Minuten“ hatte, bekam er davon gar nichts mit. Fünf Strecken soll Florian Roschu für die WM beherrschen, und zwar zumindest so gut, dass er schneller im Ziel ist als sein Gegner.

Bei Trackmania sind die Computer der Fahrer online miteinander verbunden. Über Fernbedienungen, die so genannten Game Pads, steuern sie ihre Autos. Jeder sieht seine Konkurrenz auf dem eigenen Bildschirm, ihr Rennen lässt sich aber nicht beeinflussen. „Wenn ich die Gegner sehe, macht mich das

INFO

Karriere

Anfänge Vor drei Jahren lernte Florian Roschu Trackmania kennen, sein Vater Heiner zeigte ihm das Spiel. Bei Trackmania fährt er unter dem Spitznamen „oNio“
Erfolge In der Bundesliga schaffte es Florian Roschu einmal auf den ersten und einmal auf den zweiten Platz. Auch in der aktuellen Saison fährt er vorne mit. Er ist Deutscher Vize-Meister und Deutscher Meister

immer sehr nervös“, erzählt Roschu. Doch diese Nervosität helfe ihm auch dabei, sich zu konzentrieren und Höchstleistungen abzurufen. In der Bundesliga und in Meisterschaften ist ihm das schon oft gelungen, das ein oder andere Preisgeld hat Roschu bereits gewonnen. Um sich endlich den Führerschein leisten zu können, fehlten aber noch ein paar Preisgelder, sagt er. Mindestens bis zum Sommer 2012 hat er wohl noch Zeit, Siegprämien für die Fahrerlaubnis einzustreichen – dann will er Chemie oder Mathematik studieren und sich darauf konzentrieren.

Förderpreis für BWL-Studentin

(Iisch) Für ihre Untersuchung zu Beschaffungskosten für Unternehmen hat Simone Grebe den Förderpreis des Fördervereins Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Niederrhein erhalten. Der Förderpreis wird einmal jährlich an den jahrgangsbesten Absolventen des Fachbereichs verliehen. Simone Grebe erhielt den Preis für ihre mit der Note 1,47 bewertete Arbeit „Total Costs of Ownership als entscheidendes Kriterium für Global Sourcing“. Die Absolventin des Betriebswirtschafts untersuchte dabei die Fragestellung, inwieweit der Gesamtkostenansatz für Unternehmen ein Instrument sein kann, um globale Beschaffung zu nutzen.

Der Vorsitzende des Fördervereins Norbert Bienen überreichte den Preis stellvertretend an den Dekan des Fachbereichs Prof. Dr. Martin Wenke, weil die Preisträgerin selbst wegen eines Fahrradunfalls nicht anwesend sein konnte. Bienen würdigte die Abschlussarbeit

gleichermaßen als wissenschaftlich wertvoll und anwendungsorientiert mit hohem Praxisbezug. Das Dekanat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften hatte vier Abschlussarbeiten vorgeschlagen, unter denen die Jury des Fördervereins die Arbeit von Simone Grebe auswählte. Unter den vier vorgeschlagenen Studierenden war übrigens nur ein männlicher Student, betonte Bienen.

45 Abschlüsse

Traditionell wird der Fördervereins-Preis bei der Verabschiedung der Absolventen des Fachbereichs verliehen. Im Sommersemester 2011 hatten 45 Studierende ihren Abschluss erworben. Gemeinsam mit dem Präsidenten der Hochschule Niederrhein, Professoren und Mitarbeitern des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften sowie den zahlreichen Angehörigen der Absolventen wurde die Zeugnisübergabe in diesem Jahr erstmals in der Kaiser-Friedrich-Halle gefeiert.



Abiturfeier der **Privatschule Hebo** mit Schulleiter Jürgen Steinborn, die Abiturienten und Klassenlehrerin Helga Friedsam (v.l.). RP-FOTO: ISABELLA RAUPOLD

Feier nach acht Abi-Prüfungen

VON STEPHEN PIERES

Elf Schüler haben in diesem Jahr an der Hebo-Privatschule ihr Abitur gemacht. Das wurde jetzt gefeiert. „Der Termin für das Fest ist ungewöhnlich“, räumt der Schulleiter Jürgen Steinborn ein: „Das liegt an den Prüfungen, die einige Schüler erst vor zwei Wochen ablegten.“

An einer öffentlichen Schule müssen Prüfungen in den beiden Leistungskursen sowie in zwei Grundkursen abgelegt werden, eine der letzteren ist eine mündliche Prüfung. „Weil wir eine Privatschule sind, die zwar staatlich anerkannt, aber nicht finanziert ist, müssen die Schüler Abiturprüfungen in acht Fächern ablegen“, erklärt der Schulleiter Jürgen Steinborn. „Zu den Zentralabiturklausuren kommen noch vier mündliche Prüfungen in anderen Fächern hinzu, die die Schüler auch nach den Sommerferien absolvieren können.“ Doch für die elf Abiturienten waren die Zusatzprüfungen kein Problem. Sandro Flachs und Oliver Mayer betonten beide die gute Vorbereitung durch die Lehrer. „Es läuft hier alles familiärer ab und die Lehrer können sich aufgrund der kleinen Klassen besser auf die Schüler einstellen“, sagten sie. „Vor allem in der Oberstufe waren die Lehrer sehr gut“, sagt Mayer. Flachs hatte seine acht Prüfungen alle schon vor den Sommerferien abgeschlossen. „Ich hatte mich bereits vor einem Jahr für eine Ausbildung zum Industriekaufmann beworben, die ich im August angefangen habe“, sagt er und ergänzt: „Deswegen habe ich schon vor den Sommerferien alle Prüfungen gemacht. Das war dann auch recht stressig.“

Freiwilliges Jahr
Mehr Zeit zum Lernen ließ sich Oliver Mayer. Zwar waren die Bewerbungsfristen fürs Studium oder Ausbildungsplätze schon vorbei, als er sein Zeugnis bekam. Er hatte aber ohnehin einen anderen Plan für seine Zukunft. „Zunächst einmal mache ich jetzt ein Freiwilliges Soziales Jahr“, sagt er. „Danach gehe ich dann studieren. Vermutlich auf Lehramt oder Medizin.“

SERVICE

Schüleraustausch mit China



FOTO: AFS

(gap) Die Jugendaustauschorganisation AFS und das Goethe-Institut Peking bieten einen Schüleraustausch mit China an. Das Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 -17 Jahren, die sich auf die abenteuerliche Reise in das Land der Drachen und Wirtschaftsrekorde aufmachen wollen. Nicht nur der Flug, der Besuch der Schule, Unterbringung und Betreuung sind in dem Programmpreis von 2850 Euro enthalten, auch ein einwöchiger Sprachkurs und ein Ausflug wie zum Beispiel zur berühmten „Großen Mauer“ oder der sagenumwobenen „Verbotenen Stadt“ werden angeboten. Die Teilnehmer können sich zusätzlich für ein Stipendium von bis zu 1500 Euro bewerben.

Mehr Informationen zum Programm gibt es unter www.afs.de/kurzzeit-china

Workshop gegen das Aufschieb-Syndrom

(gap) Welcher Studierende kennt ihn nicht, den dringenden Impuls, statt zu lernen noch einmal schnell in den Supermarkt zu gehen, Freunde anzurufen, im Internet zu surfen? 25 Prozent aller Studierenden leiden Studien zufolge darunter, dass sie sich konsequent einer Aufgabe, die erledigt werden müsste, entziehen. Die Psychosoziale Beratungsstelle der Hochschule Niederrhein bietet jetzt einen Workshop zu diesem Thema an. In fünf wöchentlich aufeinanderfolgenden Terminen erfahren die Teilnehmer, welche möglichen Ursachen hinter ihrem Aufschiebverhalten liegen – und vor allem, was sie dagegen unternehmen können. Eine Anmeldung bei der psychosozialen Beratungsstelle ist erforderlich, ☎ 02151 822-3010 oder in 02161 186-3011.

Der Workshop findet immer dienstags, 8. November bis 6. Dezember, jeweils 16.15 bis 17.45 Uhr, statt; Rheydter Straße 232, Raum Q 402 (fünf Termine)

Bildungsurlaub in der Volkshochschule

(fd) Das VHS-Seminar „Train the Trainer“ richtet sich an Personen, die eine pädagogische Ausbildung absolviert haben oder ohne eine solche nebenberuflich unterrichten. Unter anderem werden Unterrichtsmethoden, Planung, Motivation, Grundlagen der Didaktik sowie Körpersprache thematisiert. Das Seminar findet vom 24. bis 28. Oktober von 9 bis 16 Uhr in der Volkshochschule, Lüpertzender Straße 85, statt und wird als Bildungsurlaub anerkannt. Mehr Informationen unter ☎ 02161 256404 oder www.vhs-mg.de.

Ab Montag, 24. Oktober, 9 Uhr, Lüpertzender Straße 85

Bewerbungen für Schulbesuche im Ausland

(gap) Die Jugendaustauschorganisation AFS hat die Bewerbungsfrist für seine Schüleraustauschprogramme verlängert: Noch bis zum 31. Oktober können sich Jugendliche für einen Schulbesuch im Ausland bewerben. Los geht es ab Sommer 2012. Auch ein Stipendium können sich zukünftige Austauschschüler jetzt noch sichern. Die Bewerbung für einen Schulbesuch im Ausland geht am schnellsten online auf www.afs.de. Hier finden Interessierte detaillierte Informationen zu den Schüleraustauschprogrammen, den Stipendienmöglichkeiten und dem Bewerbungsablauf. Regelmäßig beantworten AFS-Experten in dem Info-Chat alle Fragen rund um das Thema Schüleraustausch.

Der nächste Chat findet am Donnerstag, 27. Oktober, von 17 bis 18 Uhr statt

Gymnasium Odenkirchen stellt in Jüchen aus

(gap) Nach REM-Phase I folgt nun REM-Phase II. Das Gymnasium Odenkirchen präsentiert anlässlich des 150-jährigen Bestehens im Rathaus Jüchen, Am Rathaus 5, aktuelle Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht der letzten Jahre. Die Öffnungszeiten der Ausstellung: montags bis mittwochs, 8.30 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, donnerstags, 8.30 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, sowie freitags von 8.30 bis 12 Uhr.

Die Bilder und Skulpturen sind bis zum 30. November zu sehen



Norbert Bienen, Vorsitzender des Fördervereins, überreicht den **Preis** an den Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, Prof. Martin Wenke (l.). FOTO: HN